Inhalt

Vorsatz 9

Einleitung: «Seinesgleichen geschieht»: Subjektverlust in Europa 10
1. Indikatoren des Subjektverlusts 11
2. Was meint dagegen ‹Das Subjekt in der Moderne›? 20
3. Welche Last bleibt dem Subjekt? 26

1. Teil: Zufall und Zerfall 29

A: Heidegger: Geschick und Ungeschick 31

1. Der Angriff auf die Vernunft 31
§ 1. Der Verlust der Freiheit 32
§ 2. Der Verlust der Moral 42
§ 3. Der Verlust des Rechts 47

2. Der Ausfall ins Seinsgeschick 55
§ 4. Das christliche Ungeschick 55
§ 5. Das faschistische Ungeschick 61
§ 6. Das marxistische Ungeschick 69

3. Der Zerfall im Seinsgeschick 75
§ 7. Der verlorene Gott 75
§ 8. Der verlorene Führer 79
§ 9. Der verlorene Gegner 82

B: «Kritische Theorie»: Aufklärung und Verblendung 86

1. Der andere Angriff auf die Vernunft 86
§ 10. Das Unglück der Aufklärung 87
§ 11. Die Verwirrung im Mythos 92
§ 12. Die Verzweiflung an der Vernunft 97

2. Der Abfall in die Verblendung 102
§ 13. Die sprachlose Aufklärung 102
§ 14. Die alte Verwirrung in der Gesellschaft 107
§ 15. Der Zerfall der instrumentellen Vernunft 113

3. Die Kommune ohne Bewußtsein 126
§ 16. Das sogenannte Paradigma der Sprache 127
§ 17. Die neue Verwirrung in der Gesellschaft 137
§ 18. Der Zerfall der kommunikativen Vernunft 142

2. Teil: Die Zukunft der Moderne 149

A: Die beiden Präsubjekte der Vernunft 151

1. Das Präsubjekt der Existenz 151
§ 19. Existentialgenetik, sich selbst zu setzen 152
§ 20. Existentialerotik, andere zu setzen 158
§ 21. Existentialpolemik, das Ganze zu erhalten 161

2. Das Präsubjekt der Sprache 164
§ 22. Die Wahrheit der Theorie 165
§ 23. Die Richtigkeit der Praxis 169
§ 24. Die Wahrhaftigkeit der Philosophie 175

B: Das Prinzip der Philosophie 179

1. Das Subjekt des bewußten Seins 180
§ 25. Selbstgewißheit 181
§ 26. Selbsterhaltung 187
§ 27. Selbstsetzung 191

2. Das Subjekt in der Moderne 195
§ 28. Denken 196
§ 29. Sterben 202
§ 30. Widerstehen 207

3. Teil: Die Last der Geschichte 215

A: Das doppelte Chaos 217

1. Das Chaos der Zeit 218
§ 31. Zeit-Geschehen 218
§ 32. Natur-Geschichte 222
§ 33. Kriminal-Geschichte 226

2. Die UnOrdnung der Technik 230
§ 34. Die Funktion der Technik: das Vergnügen 231
§ 35. Die Strategie der Technik: die Vernutzung 233
§ 36. Die Demagogie der Technik: die Vernebelung 237

B: Die Last der Zukunft 241

1. Melancholie und Moderne 242
§ 37. Europas verlorene Jahre 242
§ 38. Aufklärung und Auslöschung 248
§ 39. Das Dogma der Skepsis 252

2. Die Zukunft des Staates 256
§ 40. Die Lehrstücke der Toten 257
§ 41. Die Vernunft der Überwachung 263
§ 42. Die Zukunft der spekulativen Vernunft 275

Nachbemerkung 284
Namenregister 285